

Kreisverband
Höxter



Freie **FDP**
Demokraten
im Kreis Höxter

Newsletter

www.fdp-kreis-hoexter.de

Newsletter des Kreisvorstandes
FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

28.06.2024 Wahlkampfseminar

In den Räumlichkeiten auf dem Bilster Berg fand ein Wahlkampfseminar statt. Der Kreisverband konnte Jan Mail Schlifter als Referenten gewinnen, der u.a. als Schatzmeister des Bezirksverbandes, als Mitglied im Regionalrat und im Stadtrat Bielefeld sowie als Kreisvorsitzender von Bielefeld umfangreiche kommunalpolitische Erfahrungen einbringen konnte. Die Bundestags- und Kommunalwahl 2025 standen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Themen waren vor allem das richtige Zeitmanagement, warum es wichtig ist, bereits jetzt zu starten, wie die wichtigsten Top 3 Wahlkampfthemen herausgefiltert werden, wie Spitzenkandidaten eruiert und in Position gebracht werden, Fragen der Finanzierung, auf wie viele unterschiedliche Medien man setzen sollte und wie wichtig die Arbeit im Team ist, denn alleine geht es nicht. Weniger und fokussiert ist manchmal mehr als viel bunt und etwas für jeden. Vor allem überzeugende und nachhaltig agierende Personen vor Ort finden das Vertrauen der Menschen. Klar war den Teilnehmer jedoch auch, dass Kommunalwahlen immer auch stark durch die Landes- und Bundespolitik beeinflusst werden. Fotos: Marion Ewers



[Aktuelles Kreisverband](#) * [Aktuelles Kreistagsfraktion](#)
[Bildergalerie](#) * [Pressübersicht](#)

Kreisverband
Höxter



Freie **FDP**
Demokraten
im Kreis Höxter

Newsletter

www.fdp-kreis-hoexter.de

Newsletter des Kreisvorstandes
FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

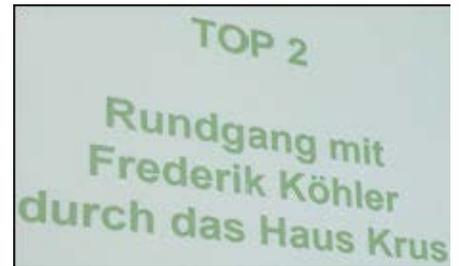


www.fdp-kreis-hoexter.de

Newsletter des Kreisvorstandes
FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

04.07.2024 Kulturbeirat

Im Haus Krus in Bellersen fand die Sommersitzung des Kulturbeirates des Kreises Höxter statt. Bevor über die Anträge zur Kulturförderung entschieden wurde konnten sich die Teilnehmer bei einer Führung über das umfangreiche historische Material ein Bild machen. Die Sammlung des ehemaligen Kreisheimatpfleger Horst-Dieter Krus wird jetzt von einem Förderverein samt des entsprechend hergerichteten Gebäudes als Museum und Begegnungsstätte unterhalten.
Fotos: Robert M. Prell



TOP 2
Rundgang mit
Frederik Köhler
durch das Haus Krus





www.fdp-kreis-hoexter.de

Newsletter des Kreisvorstandes
FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

aus dem Leben

Mensch Droste

Zeitgenossen beschreiben die Dichterin als „lebensgleich“ und „wie ein Gebilde aus einem Märchen“ (Schücking). Von Märchen, an erstaunte und besorgte sie ihre Mitmenschen mit ihrer lebhaften Phantasie, ihrer vielseitigen Begabung und ihrer rastlosen Lebendigkeit. Heute würde man man von Hochsensibilität und Hochbegabung sprechen (Gödden). Regelmäßige Ruhephasen und der Aufenthalt in der Natur waren für dieses hochfrequente Dasein „überlebenswichtig“.



...immer ein wenig fremd

Annette von Droste-Hülshoff, „Nette“ für die Familie, kam als Siebenmonatskind auf die Welt. Ihr Leben war von vielen gesundheitlichen Einschränkungen und Krisen überschattet. Sie litt unter Überempfindlichkeit gegen Geräusche, Gerüche, Lichtreize, Schwindel, Luftnot, tagelanger Erschöpfung, Migräne, allseitigen Reaktionen, Todesängsten... und fühlte sich immer ein wenig „fremd“ (Gödden).

Homeschooling im 19. Jahrhundert

Die Geschwister wuchsen sehr behütet auf. Die Eltern ließen sich in der Erziehung ihrer Kinder von den Gedanken der Aufklärung leiten. Erklären statt Auswendiglernen und eine offene Bibliothek. Alle vier genossen eine umfassende Bildung. Von der Mutter erhielten die Kinder den ersten Elementarunterricht, und der Vater bezog sie in seine Leidenschaft für Zoologie, Botanik und Musik ein. Später wurde ein Hauslehrer engagiert, der auch die Mädchen unterrichtete, was weit über die Bildungspraxis der Zeit hinausging.

Die Mutter

Der Mutter hat man oft angelastet, sie hätte ihre Tochter Annette zu sehr geizigelt. Dabei sollte man nicht vergessen, dass sie ihre Tochter im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Mittel intensiv gefördert hat und als früheste Ansprechpartnerin da war.

1797 * 10. Januar auf dem Wasserschloss Hülshoff bei Münster

Vater: Clemens August von Droste-Hülshoff (1760-1826)
Mutter: Therese von Droste-Hülshoff, geb. von Haesthausen (1772-1853)

Schwester: Marie Anne (Jenny), spätere Frau von Lubbig (1795-1856)
Bruder: Werner Constantin (1798-1867)
Bruder: Ferdinand (1800-1826)

1804 Ersta überlieferte Kindergedichte
1805 Erste Reise zum Bekerkhof „Benschhofen“ zur weltläufigen Verwandtschaft
1812 Anson Mathias Sprickmann (1749-1813) wird Drostes erster literarischer Mentor

1813 Zweite Reise zum Bekerkhof, wo sich der Bekerkhofer Kreis formiert. Bekerkhofgut mit Wilhelm Landt Ludwig Emil Grimm
1815 Schwere Erkrankung
1818 Arbeit am Ritterguts Waboyer (unvollendet) unter Führung des Bekerkhofers und Landesherrn Lorenz Heinrich Sträube-Kernien. Veröffentlichung der Geschichte eines Akten-Skizzen von August von Haesthausen
1819 Wirtin reist nach Bielefeld. Karl in Bad Driburg. 1819/20 Beginn der Arbeit an den Geschichten des Geschlichen Jahres

1820 „Familienchronik“ Die Bezeichnung ist Heinrich Sträube, erhebt aber nicht nur einen literarischen Familienzyklus auf dem Bekerkhof
1821 Droste wendet sich der Musik zu. Ihr Onkel Wilhelm von Droste-Hülshoff, Komponist, fördert ihre musikalische Ausbildung
1826 Tod des Vaters, Droste zieht mit ihrer Mutter und ihrer Schwester in das nahe gelegene Haus Büschhaus

Kreisverband
Höxter



Freie **FDP**
Demokraten
im Kreis Höxter

Newsletter

www.fdp-kreis-hoexter.de

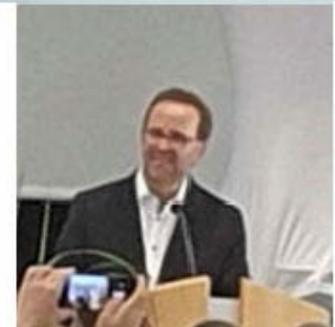
Newsletter des Kreisvorstandes
FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

02.08.2024 Wirtschaftstag in Brakel



Herzlich willkommen
in Brakel
zum
24. Wirtschaftstag
im Kreis Höxter

Klaus Müller, der Präsident der Deutschen Netzagentur referierte zum Thema „Energiewende & Netzausbau Sicher, nachhaltig & bezahlbar“. Traditionell als Startveranstaltung zum Annentag in Brakel wurde diesmal das sehr aktuelle Thema auch in der weiterführenden Podiumsrunde diskutiert. Im Anschluss ging es wieder gemeinsam in die Innenstadt mit der größten Innenstadtkirmes im Weserbergland um im großen Festzelt in gemütlicher Runde persönlich im Gespräch zu bleiben.



Fotos: Robert M. Prell

